

Linzer biol. Beitr.

11/1

33-65

31.10.1979

VOLKSTÜMLICHE PFLANZEN- UND TIERNAMEN

AUS DEM NORDWESTLICHEN OBERÖSTERREICH

Franz GRIMS, Taufkirchen/Pram

Die vorliegende Arbeit stellt eine Sammlung der Namen von Pflanzen dar, von denen das Volk im nordwestlichen Oberösterreich Notiz genommen hat.

Insbesondere aus einigen Berufsgruppen, die sich mit Pflanzen bei ihrer Berufsarbeit beschäftigen mußten, gingen in früherer Zeit immer wieder gute Pflanzenkenner hervor, wie z.B. aus dem Berufsstand des Bauern, Kleinhäuslers, Korbmachers, Binders und Jägers. Die meisten dieser einstmals auf dem Lande so wichtigen Berufe haben heute ihre Bedeutung verloren und damit sind die Pflanzenkenntnisse in Vergessenheit geraten. Aber auch der Bauer, der mit der Natur auf Du und Du steht, sollte man meinen, kennt heute sehr wenig Pflanzen. Er kommt mit ihnen bei seiner Arbeit nicht mehr so unmittelbar in Kontakt. Die Arbeit mit Sense und Rechen ließ es zu, daß der Bauer die vor ihm auf der Wiese oder im Getreidefeld stehenden Pflanzen zu Gesicht bekam und sich daher auch für Ihre Namen interessierte. Der Bauer der heutigen Zeit auf dem Traktor oben sieht die Pflanzenwelt einer Wiese oder eines Feldes in ihrer Gesamtheit, nicht aber Farbe und Form der einzelnen Arten und er ist somit auch nicht bestrebt, sie zu benennen.

Fast alle hier aufgeführten Pflanzennamen stammen demnach von älteren Frauen und Männern, meist siebzig- bis achtzigjährigen, die mir in den Jahren 1972 bis 1977 geduldig Rede und Antwort standen. Ich ging mit ihnen entweder in die Natur hinaus und erfragte die Pflanzennamen direkt am Standort oder ich nahm die Pflanzen mit in ihre Stube.

Manche der Namen sind wohl der Fantasie eines der befragten Personen entsprungen und von eng begrenzter Verbreitung. Sie stehen heute oftmals nur in einem Bauernhaus in Verwendung. Es läßt sich jedoch wegen der geringen Zahl guter Pflanzenkenner heute nicht mehr feststellen, ob der Name weitere Verbreitung hatte oder nur lokale.

In die Liste wurden alle Pflanzennamen aufgenommen, die mir von meinen Gewährsleuten mitgeteilt worden sind, auch jene, die sie der Schriftsprache entnommen haben. Es ergibt sich damit ein Überblick über die Artenkenntnis im bearbeiteten Gebiet. Von den rund 950 Arten Gefäßkryptogamen und Phanerogamen (Grims 1970-72) konnten von 272 Namen ermittelt werden.

Zur Schreibweise: Soweit es möglich war, wurden die Namen so geschrieben, wie sie gesprochen werden. In Klammern gesetzte Buchstaben klingen als Laute im gesprochenen Wort nur schwach mit. Nur selten wird im Gebiet ein reines a verwendet. Fast immer handelt es sich um ein a, dessen Klang sich dem o nähert und weit hinten im Rachen gebildet wird.

Quellen

Die vorstehenden Abkürzungen finden in der Liste der Pflanzennamen Verwendung!

A : Au in der Schlägener Schlinge, Donautal, mehrere Personen

Esterberg: Sauwald, mehrere Personen

KoH: Kopfung, Hötzenedt, Sauwald, mehrere Personen

- KoM: Kopfung, Matzelsdorf 3, Familie Jodlbauer, insbesondere der Altbauer Franz Jodlbauer
KoV: Kopfung, Voglgrub, Familie Klaffenböck
Ki: Kirchdorf am Inn, Jäger Spitzer aus Katzenberg
M: Münzkirchen, Sauwald, einige Frauen aus Riedlbach
P: Putzleinsdorf, Steining 5, Mühlviertel
St.A:St. Agatha, Familie Dunzinger und Familie Bartenberger, insbesondere die Altbesitzer
St.R.: St. Roman, Sauwald, Frau Sulzer aus Aschenberg
St. Willibald: Erinnerungen des Verfassers aus seiner eigenen Kindheit
S: Sigharting, mehrere Personen, insbesondere Oberschulrat Rupert Ruttmann
T: Taufkirchen/Pram, Bindermeister Josef Kalchgruber sen. und Frau Redinger Therese aus Leoprechting
Z: Zell/Pram, Landarbeiter Johann Krautgartner, + 1976.

Abies alba, Weiß-Tanne

Tenna - im ganzen Gebiet, ahd.: tenna

Da(n)zapfn - im ganzen Gebiet, derselbe Name auch für die Zapfen der Fichte

Da(n)grassert - Feinreisig von Tanne und Fichte, im Pramtal und vereinzelt im Sauwald

Gre(ö)sling - kleine Tannen und Fichten von 0,5 m bis 3 m Höhe, im ganzen Gebiet

Nieseln - Nadeln, Z, T

Reisert - Zweige, im Pramtal und Sauwald

Setzling - Jungpflanzen, im Pramtal und Sauwald

Wisch - Tannenzweige von etwa 1/2 m Länge, die zum Feigen (besonders zur Reinigung des Backofens) verwendet wurden, im ganzen Gebiet

Wischgrassert - siehe Wisch, Ki

Acer pseudoplatanus, Berg-Aborn

Wird zumeist von der folgenden Art nicht unterschieden, da aber *Acer pseudoplatanus* weitaus häufiger ist, meist diese Art gemeint.

Ahorn - im Pramtal und Sauwald, ahd.: ahorn

Ahirn - A, Oarn - P

Roter Ahorn - Ki

Acer platanoides, Spitzahorn

Weißahorn - Ki

Lei(t)nbam - da auf Hängen - Leitern wachsend, A

Da diese Art nur im Inn- und Donautal häufiger ist,
hier von der vorigen unterschieden!

Acer campestre, Feld-Ahorn

Zwergahorn - A, fehlt weiten Teilen des Gebietes!

Achillea millefolium, Schafgarbe

Schafgarbn - im ganzen Gebiet, ahd.: scaf=Schaf, garba=
Garbe

in KoM: weißblütige Pflanzen = Weiberl

rotblütige Pflanzen = Manderl

Aconitum spec., Eisenhut

Gartenpflanze: Tauberl im Nest - St.R.

Acorus calamus, Kalmus

Kalmuswurzeln - T. lat.: calamus = Rohr

Kalmus - Ki

Aegopodium podagraria, Geißfuß

Erdholler - N, St.R., Z, T, nach Form der Blätter

Wildholler - KoM

Aesculus hippocastanum, Roßkastanie

Kechzenbam - Kechzen=Kerze, nach Form und Farbe des Blü-
tenstandes, T, Z

Agropyron repens, Acker-Quecke

Weißwurzeln - A, Ki, St.R., T, Z

Agrostemma githago, Kornrade

Roadn - KoM, A, St.R.

Ajuga reptans, Kriechender Günsel

Mannl steh auf - wegen der Form des Blütenstandes, die
in den niederen Frühlingswiesen gut sichtbar ist,
S, T, Z.

Alchemilla spec., Frauenmantel

Frauenmantel - KoV, P, St.R., S, T, Z

Jungfrauenmantel - St.A.

Parasol - KoM

Allium ascalonicum, Schalotte

Schalotten - St.R

Schalottenzwiefl - T, Z

lat.: cepa ascalonia = Zwiebel aus Ascalon (Stadt in Palästina), durch Kreuzfahrer nach Deutschland gebracht.

Allium cepa, Küchen-Zwiebel

Zwiefl - im ganzen Gebiet, lat.: cepulla

Allium porrum, Porree

Porree - St.R., T, lat.: porrum

Allium sativum, Knoblauch

Knofl - im ganzen Gebiet, ahd.: chlovolouh, mhd.: knobelouch, damit verwandt das mhd. kloben = spalten (nach der in viele "Zehen" gespaltenen Zwiebel), kloben ist auch der Stamm des im Innviertel verwendeten Ausdrucks kloibn für spalten, z.B. Scheiter kloibn.

Allium schoenoprasum, Schnittlauch

Schnittler - im ganzen Gebiet

Alnus glutinosa, Schwarz-Erle

Edln, Erln - A, KoM, St.A, St.R, T, ahd.: erila, mhd.: erlach

Schwarzerln - Ki

Rote Erln - Z, nach Farbe des Holzes

Alnus incana, Grau-Erle

Wird nur selten von der Schwarz-Erle unterschieden, ist auch viel seltener als diese.

Weißerl - Ki, Z

Alonecurus pratensis, Wiesen-Fuchsschwanz

Wuzlschmölern - S

Haarausreißer - S

Wuzl = Walze, nach Form der Ähre

Nachdem die Ährchen von ihrer Achse entfernt worden sind, kann man die rauhe Achse durch drehende Bewegung in die Haare eindrehen und dann anziehen, wobei nun mehr oder weniger viele Haare ausgerissen werden - ein von Kindern gern vollführter Spaß.

Althaea officinalis, Echter Eibisch

Eibischtee - St.R

Althaea rosea, Roter Eibisch

Stockrosn - St.R

Anemone nemorosa, Buschwindröschen

Schneebleamö - St.R

Schneekaderl - KoV, T, Z, St. Willibald

Anethum graveolens, Dill

Dü(11) - A, St.A, T, Z, ahd.: tilli

Anthemis arvensis, Acker-Hundskamille

Wagnbleamö - Ki, KoH, P, St.A, St.R, T

Anthoxanthum odoratum, Ruchgras

Feine Schmölern - KoM

Anthriscus silvestris, Wiesen-Kerbel

Roßkimm, Roßkümmel - KoM, S, St.A, T, Z, ahd.: chumil, chumi

Apium graveolens var. rapaceum, Sellerie

Sellera - im ganzen Gebiet

Arctium spec., Klette

Klebern - T, da die Blütenköpfe mit Widerhaken an Kleidern hängen (kleben) bleiben

Armoracia rusticana, Krenn

Kre(nn) - im ganzen Gebiet

Arnica montana, Arnika

Anikabuschn - KoM, KoV

Anika - St.A

Artemisia absinthium, Echter Wermut

Wermut - St.A, T, Z, ahd.: wermota

Aruncus dioicus, Wald-Geißbart

Goasbart - St.R

Aster spec., verschiedene Zierformen und Arten

Astern - im ganzen Gebiet

Atropa belladonna, Tollkirsche

Toikirschn - A, St.A, kommt nur hier vor!

Avena fatua, Wind-Hafer

Flughavern - St.R, ahd.: habaro

Avena sativa, Saathafer

Hawern - im ganzen Gebiet

Doldn - Rispen, St.R

Haseln - Rispen, KoM, KoV

Flain - Spelzen, St.R

Bellis perennis, Gänseblümchen

Gansbleamö - KoM, St.A, St.R, P

Primerl - Ki

Berberis vulgaris, Berberitze

Hagdorn, Weinscharl - Ki, Verwendung zur Essigbereitung

Wei(n)scharl - A, gegen Durchfall bei Tier und Mensch.

Beta vulgaris subsp. vulgaris, Runkelrübe

Ruabm - S, St. Willibald, T, Z

Runkeln - St.A, St.R, St. Willibald

Beta vulgaris subsp. vulgaris var. rubra, Rote Rübe

Ranner - St.R, T, Z

Betula pendula, Weiß-Birke

Bira, Birkn - im ganzen Gebiet

Betula pubescens wird von obiger Art nicht unterschieden.

Bidens tripartitus, Dreiteiliger Zweizahn

Zecka - Ki, da die mit Widerhaken behafteten Samen an der Kleidung hängen bleiben.

Blechnum spicant, Rippenfarn

Mauslaotan - KoH

Brassica oleracea subsp. capitata, Kraut, Kopfkohl

Kraut - im ganzen Gebiet, ahd.: chrut

Brassica cretica subsp. botrytis, Karfiol

Ka(r)fiol - im ganzen Gebiet, franz.: chou-fleur

Brassica napus subsp. rapifera, Steckrübe

Erdpinkl - A, KoM, KoV, St.R, St.Willibald, T, Z

Echtpinkl - St.A

Erdpinkl, Kartuschn - Ki

Krautruabm - P

Bletschat - Blätter dieser Pflanze, P

Brassica rapa var. rapa, Wasserrübe

Halmruabm - da auf die umgeackerten Halmacker-Stoppelfelder gepflanzt, Ki, P, Z

Briza media, Zittergras

Zittergras - St.R

Herzlgas - St. Willibald, T, Z

Fiabarads Herz - T, fiabarad = zitternd, bei Fiebererkrankungen stellt sich nicht selten Schüttelfrost ein!

Bromus secalinus, Roggen-Trespe

Duacht - KoM, KoV, St.R

Durxt - A

Pflanze heute im Gebiet durch Saatgutreinigung ausgerottet!

Buxus sempervirens, Buchsbaum

Buxbam - St.A, St.R, T, Z

Calamagrostis spec., Molinia spec., Deschampsia und andere

große steife Gräser

Schmölern - Ki, KoM, P, ahd.: smelha = schmal, mhd.: smilche

Calendula officinalis, Ringelblume

Sunnringerl - St.R

Calluna vulgaris, Besenheide

Kamas - A, KoM, T, St.A

Kamaras - KoH, KoV

Kamerer, Hoaderer - St.R

Wilder Segnbam - P

Breihnar - Ki, die Pflanze kommt am Inn hier nicht vor, der Name wurde aus dem Kobernauser-Wald (Gebiet von Lohnsburg) übernommen.

Caltha palustris, Sumpfdotterblume

Osterbleemö - blüht zu Ostern, KoM, KoV, P, St.R

Schmalzbleamö - die glänzenden dottergelben Blütenblätter erinnern an Schmalz-Fett, S, T, Z

Schmalzbläddern - T

Campanula patula, Wiesenglockenblume

Glockenbleamö - KoM, Z

Blauer Fingerhut - P, St.A, St.R, T, der echte Fingerhut (*Digitalis grandiflora*) kommt selten im Inn- und Donautal vor und wurde nicht beachtet!

Cannabis sativa, Hanf

Hanf, Hanef - im ganzen Gebiet, ahd.: hanaf, mhd.: hanef

Capsella bursa-pastoris, Hirtentaschl

Hirtentaschl - St.R

Cardamine amara, Bitteres Schaumkraut

Brunnkress - Ki, KoM, S, T, Z, ahd.: chresse

Brunnkrebs - St.R

Carex spec., Arten der Feuchtwiesen, Seggen

Sauers Gras - Ki, St. Willibald, T, Z

Carex brizoides, See gras-Segge

Rasch - KoM, St.R

Reisch - St. Willibald, T, Z

See gras - Ki, KoM

Carlina acaulis, Silberdistel

Wetterdistel - KoM, St.A, St.R

Carpinus betulus, Hainbuche

Hoabucha - A, Ki, KoV, T, Z

Das sehr harte Holz wurde früher zur Herstellung von Schlittenkufen, Hobeln und Tischplatten verwendet. Im übertragenen Sinn wurde jemand, der körperlichen oder seelischen Schmerz tapfer ertrug, als "ein ganz Hoanbuchener" bezeichnet.

Carum carvi, Kümmel

Kimm - im ganzen Gebiet

Centaurea cyanus, Kornblume

Kornbleamö - im ganzen Gebiet

Centaureum erythraea, Tausendguldenkraut

Tausendguldnkraut - A

Chelidonium majus, Schöllkraut

Warzenkraut - St.A, St. Willibald, S, T, Z

Der orangefarbene Saft wurde zur Bekämpfung von Warzen verwendet.

Bluatkraut - A

Bei Verletzung der Pflanze tritt ein orangefarbener Saft aus, die Pflanze "blutet" also!

Chenopodium album, Weißer Gänsefuß

Moi(1)nstaude - St.A

Schaschmoln - Z

Cirsium arvense, Acker-Kratzdistel

Distl - im ganzen Gebiet, ahd.: distil

Der Name wird auch für andere stachelige krautige Pflanzen verwendet!

Cirsium oleraceum, Kohl-Distel

Kohldistl - St.R

Clematis vitalba, Waldrebe

Wolfsziagn - Reichersberg

Retzstaude - A

Ritzn - St.A, T

Vielleicht verwandt mit dem lat. reticulatus = netzförmig, da oft die langen, schnurartigen Stängel netzartig verwoben sind. Reticulum = kleines Netz, rete = Netz.

Colchicum autumnale, Herbstzeitlose

Herbstzeitlose - S, T, Z

Die Früchte der Herbstzeitlose werden wegen ihrer Form um Taufkirchen/Pram "Stirnbeidln" (= Hoden des Stieres) genannt.

Convallaria majalis, Maiglöckchen

Maiglöckerl - A, S, KoM, KoV, T, Z

Kreuzbleamö - St.R

Convolvulus arvensis, Acker-Winde

Windn - St.A, Z

U(m)windn - KoM, P, T, Z

Cornus sanguinea, Roter Hartriegel

Hartriegel - A

Corydalis cava, Hohlwurz-Lerchensporn

Hahn - S

Hahnerschwanz - T, Z

Corylus avellana, Hasel

Haslnuß, Haslnußstaudn - im ganzen Gebiet

Zeesa(r)l - männliche Kätzchen ("Würsterl"), St.A

Gacht - dünne Gerte einer Hasel, seltener eines anderen Strauches, St.R, St. Willibald, T, Z

Cucumis sativus, Gurke

Umrken - St.R, T, Z

Gurkn - KoM, KoV, P, T, Z, der neuere Ausdruck!

Cucurbita pepo, Kürbis

Kirawis - mundartl. Form von Kürbis, im ganzen Gebiet

Cyclamen purpurascens, Alpenveilchen

Scheinerdäpfl, Lei(t)nerdäpfl - A

Hinweis auf die in der Erde befindlichen Knollen und das Vorkommen an Leitn = Hänge.

Dactylis glomerata, Knäuelgras

Knäuelgras - KoM

Daucus carota, Möhre

Gelbe Ruabm - Ki, KoM, M, P, St.R, T, Z

Mehra - St.A

Dianthus barbatus, Bart-Nelke

Euschnagerl - Esterberg, M

Dianthus carthusianorum, Stein-Nelke

Stoa(n)nagerl - A, P, ahd.: negelli

Dianthus deltoides, Heidenelke

Stoa(n)nagerl - St.R, Dianthus carthusianorum kommt hier nicht vor!

Dicentra spectabilis, Herzblume

Tränendes Herz - St.R

Drosera rotundifolia, Sonnentau

Sonnentau - KoM

Equisetum arvense, Acker-Schachtelhalm

Die Art wird nur selten von den folgenden streng getrennt. Die Namen gelten nur für unfruchtbare Pflanzen.

Katzenschwoaf - Schwoaf = Schwanz, A, Ki, P, S, St.A, T, Z

Fuchsschwoaf - Ki

Ratzenschwoaf - KoM

Zi(nn)kraut - Ki, T

Equisetum hyemale, Winter-Schachtelhalm

Schachtelhalm - A

Die Art kommt nur am Ufer von Inn und Donau vor!

Equisetum palustre, Sumpf-Schachtelhalm

Zi(nn)kraut - St.A, St.R

Equisetum sylvaticum, Wald-Schachtelhalm

Zi(nn)kraut - KoM, KoV

Equisetum telmateia, Riesen-Schachtelhalm

Großes Zi(nn)kraut - Ki

Euonymus europaea, Spindelstrauch

Pfaffenkapperl - A, Ki, T, Z

In Kirchdorf wurde die Frucht getrocknet, mit Schweinefett gebraten und so zur Bekämpfung von Kopfläusen verwendet.

Euphorbia cyparissias, Zypressen-Wolfsmilch

Warzenkraut - St.R, der Giftsaft wurde hier als Mittel gegen Warzen verwendet.

Euphrasia rostkoviana, Augentrost

Augentrost - P

Augenbleamö - Z

Fagopyrum esculentum, Buchweizen

Halmbrei(n) - KoM, KoV

Wurde früher ähnlich wie die Halmruabm auf umgeackerte Stoppelfelder gesät. Siehe auch Brassica rapa var. rapa! Brein = Brei.

Fagus sylvatica, Rotbuche

Euacha - KoM, KoV, M, St.A, St.R, T, Z

Rotbuachn - Ki, T

Waldbuachn - A

Filices, Farne, verschiedene Arten

Fa(r)mkraut - A, Ki, KoH, KoM, M, P, St.A, St.R

Gichtkraut - gegen Rheuma im Gebiet verwendet, Ki

Fragaria vesca, Wald-Erdbeere

Erdbödl - Bödl = Beere, im ganzen Gebiet

Frangula alnus, Faulbaum

Hundsbödlstaudn - KoM, KoH, M, St. Willibald, St.R, S, T

Esbeer - St.A

Fraxinus excelsior, Esche

Eschling, Eschn - im ganzen Gebiet

Gagea lutea, Wald-Gelbstern

Gelbe Sterndl - Hochwurzten bei Oberranna

Galanthus nivalis, Schneeglöckchen

Schneeglöckerl - Hochwurzten bei Oberranna, da hier auch die Frühlingsknotenblume vorkommt, wird diese vom Schneeglöckchen unterschieden!

Galeopsis speciosa, Bunter Hohlzahn

Hahnerkopf - im ganzen Gebiet

Galeopsis tetrahit, Großer Hohlzahn

Daustaudn - KoH, KoV, St.R, S

Daunwurz - A

Hegi 1927 schreibt: Die Herkunft des besonders G. tetrahit und die verwandten Arten bezeichnenden Namens Daun (auch im Schwedischen heißt G. tetrahit Da, Dan, im Dänischen daa, im Englischen deye nettle) steht nicht fest. Vielleicht bestehen Beziehungen zu taub.

(Taubnessel)? Doan (Salzburg) ...

Galium aparine, Klebkraut

Ritzn - KoM, KoV, M, St.R, S, T, Z

Zum Wort Ritzn siehe auch unter Clematis vitalba!

Kranzlkraut - KoM, die Kinder drehen im Spiel Kränze daraus.

Headarm - Hea = Hühner, St.A

Galium odoratum, Waldmeister

Waldmoasta - Moasta = Meister, A, St. Willibald, Z

Gymnadenia conopsea, Langsporn-Händelwurz

Rittersporn - St.R

Hedera helix, Efeu

Efeu - St.R

Wintergrün - Ki, P, St.A, T

Helianthus annuus, Echte Sonnenblume

Sunnstern - KoM, M, S, St.R, T, Z

Helleborus viridis, Grüne Nießwurz

Gü(11)wurzn - KoM, KoV, St.R, S, T, Z

Verwendung zum "Güllen" der Schweine, d.h. es wurde dem Schwein bei einer Rotlaferkrankung ein Stück der Wurzel der Pflanze in ein in das Ohr geschnittenes Loch eingezogen.

Heracleum sphodylium, Gewöhnliche Bärenklau

Bärnblägern - Blägern = Blätter, S, T, Z

Bärnbletschen - Bletschen = Blätter, Esternberg

Bärntatzen - KoM, KoV

Bärnklaue - Ki

Be(r)ntatzen - St.A

Roßkimmstankern - Z, vielleicht Verwechslung mit Anthriscus s.?

Stankern sind 1 bis 2 m hohe, steife, stark verzweigte, krautige Pflanzen, die besonders auf Wiesen wachsen.

Verwendung dieses Namens besonders im Pramtal.

Hippocrepis comosa, Hufeisenklee

Frauenschuacherl - A

Von Lotus corniculatus nicht unterschieden, kommt im

ganzen Gebiet nur hier vor!

Hippophae rhamnoides, Sanddorn

Fasanbeer - A, Ki

Hordeum distichon, Gerste

Gerstn - im ganzen Gebiet

Getreidemischung Gerste + Hafer = Lins - KoM, St. Wil-
libald, Z

Humulus lupulus, Hopfen

Hopfn - KoM, Ki, St.R, T, Z

Hypericum perforatum, H. maculatum, Johanniskraut

Johanniskraut - St.A.

Sunnwendstaudn - KoH, KoM, St.R, T.

Nach Angabe von F. Jodlbauer, KoM; wurden die Stauden
zur Sonnenwende kreuzweise in die Fenster gestellt,
um so Hexen abzuwehren. Nach Fischer 1936 in der
Schweiz als Hexenkraut in gleicher Verwendung stehend.

Impatiens noli-tangere, Rühr-mich-nicht-an

Rührminetan - KoM

Iris germanica, Deutsche Schwertlilie

Fledermaus - Esternberg, M, Z

Iris pseudacorus, Wasser-Schwertlilie

Wilder Liasch - T

Die schwertförmigen Blätter der Iris erinnern an jene
von Typha latifolia, dem Liasch. Siehe dort!

Juncus effusus, Juncus conglomeratus, Simse

Binawissn - KoM, St.R, T, Z

Bimassn - A. St.A

Kloaner Bast - Ki

ahd.: binaz, von nazi = Nässe, da die Pflanze auf nas-
sen Standorten wächst, mhd.: binez, binz

Juniperus communis, Wacholder

Kranerwetter - Ki, St.R

Kranawettbam - A

Kranawettstaudn - P

Knautia arvensis, Wiesen-Witwenblume

Henibleamö - Heni = Honig, St.R

Lactuca sativa, Garten-Salat

Salat - im ganzen Gebiet

Lamiaeum montanum, Goldnessel

Hehnergrebl - Hühnerkralle, KoM

Larix decidua, Lerche

Lerbam - im ganzen Gebiet

Lemna minor, Kleine Wasserlinse

Senaling - Ki

Leucanthemum ircutianum, Wucherblume

Margaritte - im ganzen Gebiet

Leucosium vernum, Frühlingsknotenblume

Schneeglöckerl - S, T, St. Willibald

Schneekaderl - KoM, KoV, St.R

Krawadn - Hochwurzeln bei Oberranna, siehe auch unter Galanthus nivalis!

Levisticum officinale, Liebstöckl

Maggikraut, Liabstöckl - KoM, St.R

Ligustrum vulgare, Liguster

Tint(e)nbeer - A, Ki, T, Früchte schwarze Beeren!

Linum usitatissimum, Lein

Hasr - KoH, KoM, KoV, P, St. Willibald, St.R, T, Z

Bis zum 2. Weltkrieg allgemein gebaut im Gebiet, mancherorts auch noch bis etwa 1950.

Bolln - Leinkapseln, KoM, T

Linsad - Leinsamen, KoM, KoV, T

Lotus corniculatus, Hornklee

Frauenschuacherl - A, siehe auch unter Hippocrepis!

Pantoffelklee - nach schuhartiger Form des Schiffchens, eines Blütenteiles, Ki

Lunaria annua, Garten-Silberblatt

Silberblatt - T

Lupinus polyphyllus, Lupine

Lupinie - Ki

Lychnis flos-cuculi, Kuckucks-Lichtnelke

Himmelmuatta - S

Lycoperdon spec., Eoviste

An Teifl sei(n) Tabaksbeitl - S, T, Z

Eaxnufist - Ochsenpist, P, Pfist = Darmwind

Malus domestica, Apfel

Äpfelbaum - im ganzen Gebiet

Äpfelbutz - Kerngehäuse, das nach dem Essen des Apfels
übrigbleibt, im ganzen Gebiet.

Malva neglecta, Neg-Malve

Kasparri - P. KoM, St.A

Matricaria chamomilla, Echte Kamille

Gamülln - im ganzen Gebiet

Matricaria discoidea, Knopf-Kamille

Wagnschmierbleamö - A, St. Willibald, St.R, S, T, Z

Der saftreiche Stengel dieser Pflanze, die rings um Bauernhäuser wächst, wurde als Notbehelf zum Schmieren der Lager von Pferdewagen verwendet. Nach einer anderen Version hat sie den Namen erhalten, da sie als Nitratpflanze oft in großer Menge rund um Bauernhäuser und auf naheliegenden Fahrwegen wuchs und oftmals mit der schwarzen Schmiere der Pferdewagen bedeckt war. Matricaria discoidea scheint in Duftschmids Flora von Oberösterreich, erschienen 1870-1885, noch nicht auf. Die Pflanze ist also erst weniger als 100 Jahre in Oberösterreich heimisch. Wenn man berücksichtigt, daß die Pflanze zu ihrer völligen Ausbreitung im Gebiet einen gewissen Zeitraum beansprucht hat, daß dazu vielen meiner heute im hohen Alter stehenden Gewährsleuten dieser Name seit ihrer Jugend geläufig ist, muß er sich sehr rasch eingebürgert haben.

Medicago sativa, Echte Luzerne

Luzerner Klee - St.R, S, T

Mentha longifolia, aber auch andere Arten, Minze

Minzn - A, KoM, St.A, St.R, S, T, Z

Boissn - besonders für Pfefferminze, A

Menyanthes trifoliata, Fieberklee

Hundszung - KoH, KoM

Mespilus germanica, Mispel

Aspeln - A

Molinia caerulea agg., Pfeifengras

Schmölern - A, KoM, St.A

Zur Herstellung von Besen verwendet

Muscari racemosum, Traubenhyazinthe

Rauchfangkehrer - Schärding

Myosotis spec., Vergißmeinnicht

Vergißmeinnicht - im ganzen Gebiet

Nardus stricta, Bürstling

Bürstling - KoH

Herrnbart - A, P

Grasrauber - St. Willibald

Narcissus poeticus, Narzisse

Narzisse - im ganzen Gebiet

Narcissus pseudo-narcissus, Märzbecher

Märznbecher - im ganzen Gebiet

Nymphaea alba, Weiße Seerose

Seerosn - Ki

Orobanche minor, Klee-Sommerwurz

Kleeteufl - Ki, KoM, S, St. Willibald, T, Z

Oxalis acetosella, Hasenklee

Hasnklee - St.R

Holzkle - wächst im Holz = Wald, KoM

Paeonia officinalis, Pfingstrose

Pfingstrosn - St.R, St. Willibald, T, Z

Bluatrosn - KoM, KoV

Papaver rhoeas, Klatschmohn

Bluatbleamö - S

Bluatrosn - T, Z

Paris quadrifolia, Einbeere

Oabeer - Einbeere, St.R

Petroselinum crispum, Petersilie

Petersü(1) - im ganzen Gebiet

Peucedanum oreoselinum, Berg-Haarstrang

Wilder Petersü(1) - A, kommt nur hier vor, auf Grund der
der Petersilie ähnlichen Blätter!

Phalaris arundinacea, Rohrglanzgras

Soa - Ki

Fitabandl - Fürtuchband, P

Seidenbandl - Form mit panaschierten Blättern, St.A

Schneiderts Gras - St.A

Phaseolus coccineus, Feuer-Bohne

Böhnerl - KoH, KoM, M, S, T, Z

Ruasskäfer - St.R

Phaseolus vulgaris subsp. vulgaris, Stangenbohne

Stangenbohnerl - KoV, Ki, S, T, Z

Phaseolus vulgaris subsp. nanus, Buschbohne

Fiso(1)n - St.A, S, T, Z

Stockbohnerl - St.R

Phyteuma nigrum, Schwärzliche Teufelskralle

Teiflskopf - P

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch

Jasmin - im ganzen Gebiet

Phragmites australis, Schilf

Rohrstempn - Stempn = Pfahl, St.R., Z

Weiherrohr - Ki

Physalis alkekengi, Judenkirsche

Lampionen - S, T, Z

Laterndlbleamö - T

Picea abies, Fichte

Feichtn - im ganzen Gebiet

Böschn - Fichtensetzlinge, S, T

Weitere Angaben siehe Abies alba!

Pimpinella major, Große Bibernelle

Pestkraut - St.R, T

Pimpinella saxifraga, Kleine Bibernelle

Wilder Petersü(1) - P, wegen der der Petersilie ähnlichen Blätter!

Pinus sylvestris, Rot-Föhre

Fehra - im ganzen Gebiet

Plantago lanceolata, Spitzwegerich

Spitzwegera - im ganzen Gebiet

Plantago major, Breitwegerich

Broatwegera - KoM, A, St.A, St.R, Z

Hansl am Weg - P

Wegzäpferl - KoV

Poa annua, Einjahrs-Rispengras

Fuassgras - St.R

Saugras - Ki, Niederkappel, St. Willibald, T, Z

Wurde häufig als Schweinefutter verwendet!

Polygonum aviculare agg., Vogelknöterich

Hansl am Weg - KoV, St. Willibald, St.R, T

Polygonum bistorta, Schlangen-Knöterich

Hundszung - KoH, KoM, St.R

Polygonum lapathifolium, Ampfer-Knöterich

Riaderer - im ganzen Gebiet

Polypodium vulgare, Tüpfelfarn, Engelsüß

Stoa(n)wurzn - A, St.A, St.R, wächst in Felsspalten

Populus nigra, Schwarz-Pappel

Ei(1)berer - Ki, ahd.: albari, mhd.: alber = Baum mit heller Rinde

Populus nigra subsp. pyramidalis, Pyramiden-Pappel

Alberer - T

Populus tremula, Zitter-Pappel

Ziadaespn - Zitterespe, A, KoM, St.A, St.R, S, T, ahd.: aspa, mhd.: aspe

Voglbirnbam - Ki

Potamogeton spec., Laichkräuter

Fischkraut - Z

Schlingpflanzen - Ki, T

Potentilla erecta, Blutwurz

Bluatbleamö - KoM, KoV, Absud der Wurzeln gegen Durchfall bei Schweinen und Rindern.

Primula elatior, Hohe Schlüsselblume

Schlüsselbleamö - Ki

Himmelschlüssl - Ko, P, St.A, St.R, St. Willibald, T, Z

Primula vulgaris, Spielarten und Kreuzungen der Gartenprimel

Fleischhakerl - KoM, St. Willibald

Prunus avium subsp. avium, Wald-Kirsche

Vöglkersch - St.A, St.R, T, Z

Prunus avium subsp. juliana, Kultur-Kirsche

Kersch, Kerschbam - A, KoM, KoV, St.R, S, T, Z

Kesch - St.A

Prunus cerasus, Echter Weichselbaum

Weixl - St.R, T, Z

Prunus domestica subsp. prisca, Ziberl

Ziberl - im ganzen Gebiet

Prunus domestica subsp. insititia, Kriechenpflaume

Kria - A, Zi, P, St.A, St. Willibald, Z

Kriacherl - St.R

Speling - Ki, St.A

Prunus domestica subsp. italica, Reineclaude

Rosspappm - Pappm = dickes, rundes Gesicht, St.R, Z

Prunus domestica subsp. domestica, Hauszwetschke

Zwetschkn - im ganzen Gebiet

Prunus padus, Traubenkirsche

Öleksn - KoM, KoV, St. Willibald, St.A, T, Z

Eliksn - S, St.R

Elex - Ki

Prunus persica, Pfirsichbaum

Pferscher - St.R, S, T, Z

Prunus spinosa, Schlebe

Schlehdorn - A, St.R, T

Pulmonaria officinalis, Lungenkraut

Lungenkraut - Ki

Hansl und Gretl - A, S, St. Willibald, T

Vater und Muatta - S, T

Blaue und rote Schlüsselbleamö - Z

Pyrus communis, Kultur-Birnbaum

Birnbaum - im ganzen Gebiet

Quercus robur, Sommer-Eiche

Es werden zwei Formen unterschieden:

1. Raschwüchsige Ausbildung mit grober Borke und hartem Holz, große Jahresringe, das Laub bleibt den Winter über auf den Bäumen, das Holz ist dunkel bis schwarz.

Ko(hl)oach - A, Ki, Reichersberg, T, Z

Schwarzoach - T, Z

2. Langsamwüchsige Ausbildung mit feiner Borke und weichem Holz, kleinen Jahresringen, das Laub fällt im Herbst ab, das Holz ist hell.

Weißer Oach - Ki, Reichersberg

Liachté Oach - Z

Ge(l)be Oach - T

Hasloach - Ki, Reichersberg, A, T

Diese beiden Formen werden nur von Holzhändlern, Bindern, Jägern und Tischlern unterschieden. Allerdings widersprechen sich manche Gewährsleute in einzelnen Punkten, Reuß 1819 bezeichnet *Quercus robur* als Kohleiche und *Quercus petraea* als Haseleiche. *Quercus petraea* kommt allerdings heute nur im Donaatal vor und wird dort von *Quercus robur* nicht unterschieden. (Reuß hat übrigens die Artnamen beider Eichenarten verwechselt, wie man auf Grund seiner kurzen Beschreibung der Arten feststellen kann). *Quercus petraea* kam zu Reuß's Zeiten nur an einem Platz in der Umgebung Reichersbergs vor. Allgemein wird *Quercus robur* als Cach bezeichnet.

Ranunculus acris, Scharfer Hahnenfuß

Schmalzbleamö - A, P, siehe auch unter *Caltha palustris*!

Ranunculus repens, Kriechender Hahnenfuß

Schmerkraut - Esternberg, KoM, P. St.R

Schmerwurz - M

Raphanus raphanistrum, Hederich

Erü(11) - KoM, St.R, St. Willibald, S, Z

Raphanus sativus, Rettich

Radi - im ganzen Gebiet, ahd.: ratih, mhd.: retich

Rheum rhabarbarum, Speise-Rhabarber

Raba(r)ber - KoM, St.R, T, Z

Rhinanthus alectorolophus, Klappertopf

Klaft - A, KoH, KoM, P, St.R.

Ribes rubrum, Rote Johannisbeere

Ribisl - im ganzen Gebiet, arabisch: ribas = sauer schmeckende Pflanze

Ribes uva-crispa subsp. grossularia, Stachelbeere

Stachlbödl - Ki, KoM, St.R, St. Willibald, S, T, Z

Agrasn - P

Gagazbödl - Z

Gagerisbeer - St.A

Rosa canina, Hunds-Rose

Hagdorn - St.R, S, T, Z

Wilde Rosn - A, KoM, KoV, Ki

Hetschipetschn - Früchte, A, Ki, KoM, T

Fitschi-Fatschi - St.R, S, Z

Arschkitzl - Ki

Rubus caesius, Auen-Brombeere

Me(hl)beer - A; P

Rubus fruticosus agg., Brombeere

Brombeer - A, P, St.A

Eraubödl - KoM, St.R, St. Willibald, T, Z

Echte Brombeer - Ki, hier kommt auch Rubus caesius vor,
die keinen Namen hat!

Aus der Vielzahl der Kleinarten wird Rubus nessensie
unterschieden:

Heobeer - heo = hoch, St.A

Rodi Brombeer - Ki

Rubus idaeus, Himbeere

Moiwer - A, Ki, St.A, Z

Tätigkeit des Pflückens: moiwern

Moibödl - KoM, St.R, T

Mehbödl - KoM

Moi dürfte vom mundartlichen moa = mürbe, weich, kommen, da die Himbeeren tatsächlich sehr weich sind.

Rumex acetosa, Wiesen-Sauerampfer

Gugazer - KoM, St.A, St.Willibald, St.R, S, T, Z

Weil zur Wachstumszeit dieser Pflanze der Kuckuck oft ruft?

Schneiderkas - KoH

Rumex obtusifolius, Stumpfblatt-Ampfer

Ladnstadl oder Larnstadl - A, P

Schlipfn - St.R, M

Strumpfn - A, Ki, KoH, KoM, KoV, St.A, St. Willibald, S, T, Z

Alti Roß - Niederkappel

Der Absud der Samen wurde früher allgemein zur Bekämpfung von Durchfall bei Rindern, Pferden und Schweinen verwendet.

Salix alba, Silber-Weide

Fe(1)berer - T, Z, ahd.: felha, mhd.: velber, velwe

Weißfe(1)berer - Ki

Salix alba subsp. vitellina, Dotter-Weide

Ge(1)be Winern - T, Z

Weidn, Wirl - Ki

Salix aurita, Ohrchen-Weide

Weidlstaudn - KoM

Weichstaudn - St.R

Diese Art kommt nur im Sauwald vor!

Salix caprea, Sal-Weide

Palmmudl - St. Willibald, Z

Mudlstaudn - KoM, St.A, St.R

Salix cinerea, Asch-Weide

Schwarzweiden - T, Z, kommt nur im Pramtal vor, dicht behaarte, schwarze Jungtriebe.

Salix fragilis, Bruch-Weide

Weißfelberer - Ki, wird von S. alba nicht unterschieden!

Sambucus ebulus, Attich

Erdholler - Ki

Sambucus nigra, Schwarzer Holunder

Holler - KoM, St.A, St.R, St. Willibald, S, T, Z

Hollerbeer - St.A

Holler = Abkürzung für Holunder, abd.: holuntar

Sambucus racemosa, Roter-Holunder

Wildholler - KoM, St.A, St.R

Frebödl - KoM

Sanquisorba officinalis, Großer Wiesenknopf

Braunerl - braune Blütenköpfe! A

Satureja hortensis, Echtes Bohnenkraut

Boazkreitl - Boaz = Beize = Soße für Wildbraten, im ganzen Gebiet

Scilla bifolia, Blaustern

Blaue Sterndl - Hochwurzeln bei Oberranna, Pflanze kommt nur hier vor!

Schoenoplectus lacustris, Seebirse

Binderrohr - T, Z, nicht einheimisch, wurde von den Bindern aus Aschach, Walzenkirchen oder dem Salzkammergut besorgt. Verwendung: Abdichten der Fässer, und zwar nur zu jenen der Faßböden, in den Kerben des "Frosches".

Scleranthus annuus, Einjahrs-Knäuelkraut

Ackerhias - Hias = Moos, KoH, St.A

Secale cereale, Roggen

Korn - im ganzen Gebiet

Sedum telephium, Große Fetthenne

Geschwülstkraut - zum Heilen einer Geschwülst = Geschwür, KoM

Sempervivum tectorum, Dach-Hauswurz

Hausrampfn - im ganzen Gebiet, früher hatte fast jeder Bauer im Gebiet diese Pflanze auf dem Dach eines niederen Gebäudes angepflanzt. Verwendung als Heilpflanze, z.B. gegen die Fraisen (Kinderkrankheit).

Silene nutans, Nickendes Leimkraut

Pe(ch)nagerl - Pflanze drüsig-klebrig behaart, KoH, St.R

Silene vulgaris, Klatschnelke

Schnalzn - die zu einer Röhre verwachsenen Kelchblätter "schnalzen", wenn man sie rasch auf dem flachen Handrücken zerquetscht, KoM.

Solanum dulcamara, Bittersüßer Nachtschaden

Freabeer - P

Solanum lycopersicum, Tomate

Paradeiser - im ganzen Gebiet

Solanum tuberosum, Kartoffel

Erdäpfel - im ganzen Gebiet

Sonchus arvensis, Acker-Gänsedistel

Moadistl - moa = weich, mürbe, da die Pflanze im Gegensatz zu anderen Distelarten weichtachelig ist, Ki, St.R, T, Z

Sorbus aucuparia, Vogelbeerbaum

Vöglbödl - KoM, St.R, Z

Vöglbeer - Ki, St.A

Vöglbam - A

Unter Vöglbödl werden in der Mundart aber auch die roten Beeren einiger weiterer heimischer Sträucher verstanden.

Spargula arvensis, Acker-Spark

Haarlein - P

Sphagnum spec, Torfmoose

Semmelbrösel - beim Mähen der Moorziesen ergab sich durch das Zerschneiden der Sphagnen mit der Sense eine krümmelige Masse, ähnlich den Semmelbröseln, KoM

Stellaria media, Vogelmiere

Henerdarm - Hener = Hühner, im ganzen Gebiet

Symphytum officinale, Gewöhnliche Beinwurz

Schwarzwurzn - KoM, KoV, St.A

Syringa vulgaris, Flieder

Schmeckerter Holler - schmecken = riechen, KoM, St.R, Z, T

Tanacetum vulgare, Rainfarn

Roafa(r)m - St.R

Taraxacum officinale agg., Kuhblume

Henibleamö - Heni = Honig, KoM, KoV

Miliblattl - Mili = Milch, KoM

Saubleamö - früher beliebtes Schweinefutter, P, St.A, St.
Willibald

Zigori - T, Z

Thlaspi arvense, Acker-Täschelkraut

Tausendguldenkraut - T

Thuja occidentalis, Amerikanischer Lebensbaum

Zeder, Zederbam - Ki, P, St.A, St.R, Z

Thymus pulegioides agg., Quendel

Kudlkraut - im ganzen Gebiet

Tilia cordata, Tilia platyphyllos, Linde

Lindn - im ganzen Gebiet

Teucrium scorodonia - Salbei-Gamander

Wi(1)der So(1)fer - St.R, der Name ist vor allem den Im-
kern bekannt, da diese Pflanze stark honigt!

Tragopogon orientalis, Bocksbart

Bocksbart - St.A, S, T, Z

Gutsbocksbart - St.R

Trifolium hybridum, Bastard-Klee

Weißklee - Ki

Trifolium pratense, Rot-Klee

Rotklee oder nur Klee - im ganzen Gebiet

Trifolium repens, Weiß-Klee

Stoaklee - Ki

Triticum aestivum, Weizen

Woaz - im ganzen Gebiet

Ha(1)troad - Mischung von Weizen und Roggen, KoM, KoV, T, Z

Tropaeolum majus, Kapuzinerkresse

Kapuziner - St.R

Tussilago farfara, Huflattich

Mödlblattl - St.R

Mödlbleamö - KoM, St. Willibald, S, T, Z

Wuchs früher häufig in Mödlgrubm = Schliergruben!

Typha latifolia, Rohrkolben

Liasch - St. Willibald, T, Z

Binderbast - Ki, St.A, St..

Ulmus glabra, Ulme

Ruaspm - Ki, KoM, Reichersberg, T, Z, ahd.: ruzbaum

Russln - A, St.A, Stadl

In Reichersberg und Kirchdorf wurden die Ruten zum Flechten von Körben usw. verwendet. In Taufkirchen/Pran wurden aus dem Holz Radfelgen und Radnaben hergestellt.

Urtica dioica, Brennessel

Brennessel - im ganzen Gebiet

Vaccinium myrtillus, Heidelbeere

Ho(a)d bödl - KoM, St.R, Z

Ha(r)beer - Ki, P

Höawer - St.A

Sebeer - St.R, T, St. Marienkirchen/Schärding

Vaccinium oxycoccos, Moosbeere

Miasbödl - Mias = Moos, KoM, St.R

Vaccinium vitis-idaea, Preiselbeere

Preiselbeer - P

Preisnbödl, Preisn - KoM, KoH, St.R

Aus dem Slavischen, z.B. russ. brussnika, tschechisch bruslina.

Verbascum spec., Königskerze

Die Arten werden nicht unterschieden!

Himmelbrand - A, P, St.A

Veronica persica, Persischer Ehrenpreis

Dableamö, Daubleamö - Dau = Donner, wenn man die Pflanzen im Sommer pflückt, kommt ein Gewitter, KoM, KoV, St.R

Viburnum opulus, Gewöhnlicher Schneeball

Wasserbödl - Bödl = Beere, St.R

Lungenbeer - die nach dem ersten Frost gepflückten Beeren wurden gegen Lungenkrankheiten verwendet, Ki

Die gefüllte Form mit vergrößerten Blüten wird überall als Schneeball bezeichnet.

Vicia spec., alle Arten, Wicken

Vöglwickl - A, Ki, KoM, St.A, St.R, T

Viola arvensis, Acker-Stiefmütterchen

Wi(l)de Veigerl - KoM

Viola canina, Viola reichenbachiana, Viola riviniana, Veilchen

Hundsveigerl - im ganzen Gebiet

Viola odorata, Wohlriechendes Veilchen

Echtes Veigerl - KoM, P, St.A, St. Willibald, T, Z

Schmeckerts Veigerl - schmeckert = wohlriechend, St.R

Viola wittrockiana, Garten-Stiefmütterchen

Stiefmütterchen - KoM, KoV, Ki, M, St.A, St.R, S, T

Tag- und Nachtveigerl - St. Willibald, Z

Viscum album - Mistel

Mistl - im ganzen Gebiet

Baummistl - St.A

Vitis vinifera, Weinstock

Wei(n)stock - im ganzen Gebiet

Wald

Holz - im ganzen Gebiet wird der Wald als Holz bezeichnet.

Veredeln der Obstbäume wird allgemein pfelzen genannt.

Die Reiser heißen in T und Z Zweu. Die Ruten zum Binden von Reissig = Wied, werden als Wien in T und als Widl in Z

bezeichnet. Jungholz bis etwa 10 Jahre Alter wird in Ki und St. Marienkirchen bei Schärding als Moß, das Abhauen dieses als moassn bezeichnet. Es kann sich dabei um Nadel - als auch Laubholz handeln.

Anhang: Tiernamen

Was kennt ein alter, erfahrener Jäger an Tieren? Es handelt sich um den Altbauern Franz Jodlbauer aus Matzelsdorf 3, Kopfing.

Habicht - Habi
Haselhuhn - Haslhahn
Kleiber - Bamlafer
Kohlmeise - Sagschneider (nach Ruf), Zizibe
Kreuzschnabl - Kreuzschnabl
Meisenarten - Moaserl
Mönchsgrasmücke - Schwarzplattl
Pirol - Goldamsl
Rebhuhn - Rebhendl
Ringeltaube - Hartaubn
Rotkehlchen - Rotkröpfl
Rotschwanz - Rotbrandling
Hausschwalbe - Maurer, wegen des Lehnestes
Rauchschwalbe - Gabelschwanz
Schwarzspecht - Bamhackl
Haussperling - Spatz
Star - Starl, Starn
Stieglitz - Stieglitz
Stockente - Wildantn
Türkentaube - Türkntaubn
Wacholderdrossel - Kranawetter
Waldschnepfe - Waldschnepf
Graugans - Wildgans
Zeisig - Zeisl

Reptilien und Lurche

Blindschleiche - Blindschleiche
Mauereidechse - Eidechsl
Feuersalamander - Waldwurm
Grasfrosch - Frosch
Kaulquappe - Pfannerstiel
Erdkröte - Broading
Ringelnatter - Wassernadern
Kreuzotter - Kreuzotter
Gelbbauch-Unke - Muschtierl

Niedere Tiere

Bremsen - Bremö

Fliegen - Floign
Honigbiene - Bei, Imb
Hornisse - Hurnaus
Hummel - Hummel
Käfer - Käfer
Köcherfliegen: Gehäuse der Larven - Stoahäusl
Kohlweißling - Krautscheißer
Raupe des Kohlweißlings - Kräutwurm
Krebs - Krebs
Muschelarten - Muschl
Maulwurfsgrille - Wern
Nachtfalter - Zauberer
Ohrwurm - Erlschloifer, Erl = Ohr, schloifen = kriechen
Regenwurm - Wu(r)m
Schlammfliegen - Heristgraper, Herist = Herbst, Graper =
ein Mensch mit sehr langsamen Körperbewegungen
Schneckenarten - Schneck
Spinnen - Spinnerin
Stechmücken - Goissn, von Gelsen
Wespen - Woissn

Literaturverzeichnis

- BASTIAN, H., 1973: Ullstein Lexikon der Pflanzen. Verlag Ullstein. Frankfurt-Berlin-Wien.
- CARL, H., 1957: Die deutschen Pflanzen- und Tiernamen. Verlag Quelle und Meyer. Heidelberg.
- FISCHER, H., 1936: Aberglaube oder Volkswisheit. Verlag Dr. Hermann. Eschenhagen/Breslau.
- GENAUST, H., 1976: Etymologisches Wörterbuch der botanischen Pflanzennamen. Birkhäuser Verlag. Basel und Stuttgart.
- GRIMS, F., 1970-72: Die Flora des Sawaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau. Jahrb. Oberöstr. Musealvereins 115, 305-338, 116, 305-350, 117, 335-376.
- HEGI, G., 1927: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. 5/4. Carl Hanser Verlag. München.

JANCHEN, E., 1956-67: Catalogus Flora Austria. 1 bis 4.
Springerverlag. Wien.

KLUGE, F., 1960: Etymologisches Wörterbuch der deutschen
Sprache. Verlag Walter de Gruyter. Berlin.

REUSS, L., 1819: Flora von Reichersberg. Passau.

Anschrift des Verfassers:

HHl. Franz GRIMS

Gadern 27

A-4775 Taufkirchen/Pram

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [0011_1](#)

Autor(en)/Author(s): Grims Franz

Artikel/Article: [Volkstümliche Pflanzen- und Tiernamen aus dem nordwestlichen Oberösterreich. 33-65](#)